

Starkregen und jetzt?



1. Was tun?

- Wassermassen meiden
- Nicht ins Wasser gehen – Lebensgefahr
- Haus, wenn nötig, rechtzeitig verlassen
- Regenrinnen, Abflüsse und Lichtschächte regelmäßig reinigen und freihalten
- Wichtige Gegenstände aus tiefergelegenen Räumen (Keller, Souterrain) in höhere Etagen verlagern
- Aufenthalte in überschwemmungsgefährdeten Bereichen (z. B. Tiefgaragen) vermeiden

2. Wer ist Ansprechpartner?

- Erst Feuerwehr – 112 – bei: vollgelaufenem Keller, Überschwemmung des Hauses
- Bauamt oder Stadtentwässerungsbetrieb für Informationen zu Rückstauschutz und örtlicher Infrastruktur
- Technisches Hilfswerk (THW) bei flächendeckenden Überflutungen

3. Wohin?

- Zuhause bleiben, wenn möglich
- Entweder in höhere Stockwerke
- Sonst zu öffentlicher Sammelstelle (z.B. Schulen), werden ausgezeichnet
- Oder sichere Nachbargebäude

4. Wie vorbereiten?

- Auf Deutschen Wetterdienst informieren
- Bei bekanntem Wassereinfluss z. B. Sandsäcke platzieren, bei sehr kleinen Mengen können Handtücher reichen
- Informieren über öffentliche Sammelstellen
- Reguläre Vorratshaltung
- Reguläre Hausapotheke
- Wichtige Dokumente wasserfest und griffbereit verwahren
- Tauchpumpe, Eimer, Lappen oder Wasserschieber griffbereit lagern
- Abdichtungsmaterial (z. B. Sandsäcke, Kunststoffplatten, Silikon) für Türen und Kellerfenster einlagern
- Stromversorgung und Sicherungskasten im Haus höher legen oder absichern lassen

Kontakt in der Verwaltung:

Stabsstelle Katastrophen- und Bevölkerungsschutz | Tobias Klugmann
Tel.: 04101-211-1091 | E-Mail: klugmann@pinneberg.de